

## Identifizierung des Trimethylamins.

Das bei der Darstellung des Kohlenwasserstoffs erhaltene alkalisch reagierende Destillat wurde mit verdünnter Salzsäure angesäuert und auf dem Wasserbad eingedampft. Das gebildete Chlorhydrat wurde mit Kali zerlegt und das in Freiheit gesetzte Amin in wässrige Salzsäure überdestilliert. Diese schwach salzsaure Lösung wurde mit Goldchloridlösung versetzt, das flockenartig ausfallende Golddoppelsalz wurde abgesaugt, aus warmem Wasser umkristallisiert und im Vakuum über Schwefelsäure bis zur Gewichtskonstanz getrocknet.

0.2510 g Substanz gaben 0.1240 g metallisches Gold.

In 100 Teilen:

Gefunden	Berechnet für $C_3H_9NHCl + AuCl_3$
49.40	49.41

Es lag also reines Trimethylamin vor.